

Sechste Abtheilung.

Wiens Umgebungen, nebst Andeutungen zu einigen
weiteren Ausflügen.

Die Umgebungen Wiens zeichnen sich, besonders gegen West und Nordwest, durch große malerische Schönheiten aus. Ueberhaupt gleicht das ganze Flachland umher einem weiten anmuthigen Garten; hohe Berge in den mannigfaltigsten Formen umschließen den Hintergrund, und schattige Haine, liebliche Rebhügel, dann die breite, majestätische Donau, die sich zwischen blumigen Wiesen und Auen hinwindet, umgeben in erquickender Abwechslung den Raum, in welchem die herrliche Kaiserstadt thront. Eine umständliche Beschreibung aller Umgebungen Wiens zu liefern, liegt indessen nicht im Plane dieses Buches; doch soll es an, wie ich hoffe, genügenden Hindeutungen, so weit es der Raum erlaubt, nicht fehlen. Wem es um ausführlichere und genauere Beschreibungen von Wiens Umgebungen zu thun ist, den kann ich getrost auf die Werke der verdienstvollen Literaten in diesem Fache: W. C. W. Blumenbach, Weidmann und Schmidl, mit Zuversicht verweisen. Aus den angeführten Ursachen habe ich auch nur die bedeutenderen Orte, die sich durch irgend eine Merkwürdigkeit und Eigenthümlichkeit, durch schöne Lage u. s. w. auszeichnen, aufgenommen, und, der besseren Uebersicht wegen, die alphabetische Form gewählt, obschon auch bei jedem Orte der Weg von Wien aus kurz angedeutet, und dadurch die Verbindung der Stadt mit dem flachen Lande möglichst beisammen gehalten ist. Die angegebenen Entfernungen sind durchaus von den Linien an berechnet.

Aspern, Dorf mit 106 Häusern, 612 Einwohnern, 1 1/2 Stunde von Wien an der Donau (Taborlinie). Hier fiel den 21. und 22. Mai 1809 die historisch-berühmte Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen vor, von welcher die Spuren noch nicht ganz verwischt sind. An der Donau stehen 7 Schiffmühlen.

Baden, landesfürstliche Stadt mit 420 Häusern und 2700 Einwohnern, 4 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie). Seit die Stadthore abgebrochen sind (nach dem großen Brande 1812), hängen die angränzenden Ortschaften: Gutenbrunn, Weikersdorf, Alland, Braiten, Rohr und Leesdorf, so nahe mit der Stadt zusammen,

daß sie bei weitem größer erscheint, als sie wirklich ist. Sie ist durch ihre heilsamen Schwefelbäder selbst im Auslande berühmt, hat schöne Gebäude und Gärten, und ist im Sommer sehr besucht. In der Nähe das schöne Hefenenthal mit den alten Burgen und der herrlichen Weilburg, überhaupt reizende Promenaden, und ein Standpunct zu den interessantesten Ausflügen, z. B. nach Heiligenkreuz, Vöslau, Merkenstein mit den interessanten Burgruinen, Pottenstein, Gutenstein &c.

Bisamberg, Dorf mit 85 Häusern und 548 Einwohnern, am Berge gleiches Namens an der Donau, drei Stunden von Wien (Laxborlinie), mit herrlicher Aussicht und gutem Weinwachs. Hier befindet sich auch ein ansehnliches Schloß mit großen und schönen Gärten.

Breitenfurt, Dorf mit 68 Häusern und 370 Einwohnern, im Wiener-Walde (Reichsiesinger-Forste), 2½ Stunden von Wien, (Schönbrunnerlinie), reizende Waldgegend.

Breitensee, Dorf mit 30 Häusern und 170 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Mariahilferlinie), auf einer Anhöhe, mit gutem Gasthause, Fabriksanstalten, und einem Schlosse mit großem Garten. Ersteres enthält auch eine reichhaltige Sammlung von Gemälden, Schnitzwerken und anderen Kunstgegenständen.

Briel, Thal mit zwei kleinen Dörfern, Vorder- und Hinterbriel, drei Stunden von Wien (Mazleinsdorferlinie über Mösling), reizende Miniatur-Alpen- und Felsengegend mit mancherlei schönen Anlagen, natürlichen und künstlichen alten Burgen, Tempeln, Ruinen &c., gute Gasthäuser und schöne Promenaden. Lieblingsaufenthalt und Ausflug der Wiener. Im Dorfe Hinterbriel schöne, 1831 im geschmackvollen Style neu erbaute Pfarrkirche.

Brunn am Gebirge, Markt mit 154 Häusern und 1400 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie), angenehme, gesunde Lage, guter Weinwachs.

Burkersdorf, Dorf mit 90 Häusern und 750 Einwohnern, 2½ Stunden von Wien (Mariahilferlinie), hat ein k. k. Schloß, mehre schöne Gebäude und ein Posthaus.

Cobenzlberg, auch Reisenberg genannt, schönes Schloß, Meierhof mit Traiteurie, und ausgedehnter Park mit herrlicher Fernsicht, 1½ Stunde von Wien (Ruszdorferlinie über Grinzing), in der Nähe des Kahlenberges.

Döbling (Dber-), Dorf auf einer Anhöhe mit 202 Häusern und 1550 Einwohnern, ¼ Stunde von Wien (Ruszdorferlinie), mit

schönen Gebäuden, neuer Kirche, herrlichen Gärten, guten Gasthäusern und einem Bade. Sommeraufenthalt vieler Wiener. Eines der schönsten Gebäude ist Rudolph Arthaber's, 1833 ganz neu in geschmackvollem Style auf der Anhöhe gegen Heiligenstadt erbauter sogenannter Tulnerhof, mit weitläufigem Garten, herrlichen Gewächshäusern, einer gewählten und zahlreichen Gemäldegalerie, und einer entzückenden Fernsicht.

Döbling (Unter-), Dorf mit 53 Häusern und 400 Einwohnern, links von Oberdöbling durch den Krottenbach geschieden. Schöne Lage, niedliche Gebäude.

Dornbach, Dorf mit 84 Häusern und 762 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Hernalserlinie) über Hernalz; schöne Lage, gutes Gasthaus, Sommeraufenthalt vieler Wiener, schöne Promenaden. S. a. Neuwaldeck.

Ebersdorf, auch Kaiser-Ebersdorf genannt, Dorf mit 138 Häusern und 1136 Einwohnern, zwei Stunden von Wien an der Donau (St. Marxerlinie), Schloß mit großem Garten, alte Pfarrkirche, große Artillerie-Kaserne und Metallwaarenfabrik.

Enzersdorf am Gebirge, auch Maria-Enzersdorf genannt, Dorf mit 101 Häusern und 280 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie). Hier befindet sich ein altes Franziskanerkloster mit einem sehr verehrten Gnadenbilde. Auf dem einfachen Kirchhofe des Ortes ruhen der verdienstvolle Astronom Max. Hell und Friedr. Ludw. Zach. Werner.

Erla, Dorf mit 31 Häusern und über 400 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Favoritenlinie); Schloß mit schönem Garten, einer großen Druckwaarenfabrik.

Fischamend, Markt mit 106 Häusern, 1220 Einwohnern, und einem Schlosse, 3½ Stunden von Wien (St. Marxerlinie), mit Brauhaus, Fabriken, und sehr wichtigen Getreidemärkten. Hier findet man auch Spuren einer Römerniederlassung. An der nahen Donau freundliche Auen. Alter Thurm mit einem großen eisernen Fisch auf der Spitze, das sogenannte Wahrzeichen des Ortes.

Floridsdorf, im gemeinen Leben am Spitz genannt, Dorf mit 64 Häusern und 758 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Laxenburgerlinie), viele Gewerbe, nette Häuser, und des Straßenzuges nach Böhmen und Mähren wegen, große Lebhaftigkeit. Der Ort ist jedoch den Ueberschwemmungen der Donau sehr ausgejezt.

Gaden, Dorf mit 68 Häusern und 592 Einwohnern, hinter der Briel, drei Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie über die Briel), schöne Waldgegend, angenehme Spaziergänge, besonders nach Heiligenkreuz, Wildeck etc.

Gainfahn, Dorf mit 198 Häusern und 1120 Einwohnern, vier Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), Schloß mit schönem Garten, alte Pfarrkirche, angenehme Lage am südlichen Fuße des Kahlengebirges.

Galizinberg, kleines Lustschloß, Meierhof und schöne Anlagen mit herrlicher Aussicht auf dem gleichnamigen Berge, eine Stunde von Wien (Perchenfelderlinie über Ottakrin).

Gaudenzdorf, seit 1812 neu angelegtes Dorf mit 168 Häusern und 1650 Einwohnern, nahe an der Schönbrunnerlinie, großes Brauhaus mit Garten.

Gersthof, Dorf mit 29 Häusern und 309 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Währingerlinie über Währing), schöne Lage, Schloß mit englischem Garten, gute Gasthäuser.

Gießhübel, Dorf mit 64 Häusern und 310 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie über Perchtoldsdorf), auf einer bedeutenden Anhöhe mit herrlichen Fernsichten gegen die Region des Schneeberges. Der in der Nähe des Dorfes befindliche, sogenannte Hundskogel mit einem einfachen, aber geschmackvollen, aus Baumstämmen gezimmerten Tempel bietet eine sehr freundliche Aussicht in das Brierferthal.

Grinzing, Dorf mit 99 Häusern und 835 Einwohnern, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Wien (Nußdorferlinie über Unterdöbling), herrliche Gegend, mehre artige, neu erbaute Häuser, Brauhaus, zwei gute Gasthäuser, beliebter Sommeraufenthalt der Wiener. Schöne Promenaden nach dem Cobenzlberge und dem Krapsenwäldchen, einem reizenden waldigen Hügel, $\frac{1}{2}$ Stunde von Grinzing, mit einem guten Gasthause und entzückender Aussicht über Wien, die Donau und das Marchfeld.

Gumpoldskirchen, landesfürstlicher Markt mit 234 Häusern und 1570 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), schöne Kirche, Fabriken und erlesene Gebirgsweine.

Gutenstein, Markt mit 69 Häusern und 450 Einwohnern, (Magleinsdorferlinie). Obzwar acht Stunden von Wien entfernt, doch seiner herrlichen Lage zwischen Gebirgs- und Waldgegenden wegen, zur Sommerzeit häufig das Ziel von Ausflügen aus Wien. Altes, historisch-berühmtes Felsenschloß, einst Friedrich's des

Schönen längerer Aufenthalt, wo er auch starb, neues Schloß mit schönem Park, gutes Gasthaus, Nähe und herrliche Ansicht des Schneeberges, besonders von dem nahen, reizenden Mariahilferberg, malerischer Felsenpaß, überhaupt eine Fülle der entzückendsten Naturschönheiten, mehre große Hammerwerke, Eingang in das reizende Klosterthal, welches dann in das herrliche wildromantische Höllenthal einmündet.

Hacking, Dorf mit 31 Häusern und 175 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Mariahilferlinie), Schloß mit hübschen Garten, und Meißl'sches Gebäude mit schönen englischen Gartenanlagen; Druckfabrik.

Hadersdorf, Dorf mit 30 Häusern und 250 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Hütteldorf, Mariabrunn), schöne Gegend, Schloß mit großem Parke, der mittelst einer, die Dorfstraße überspannenden Bogenbrücke mit einer Waldwiese verbunden ist, an deren westlichen Spitze das von einer Baumgruppe überschattete schöne Monument des berühmten Feldmarschalls Gideon Freiherrn v. Loudon steht.

Hadersfeld, kleines Dörfchen mit wenigen Einwohnern auf einer bedeutenden Höhe hinter Greifenstein, 4½ Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Klosterneuburg), gutes Gasthaus, großartige Fernsicht, der Gipfel des Berges mit einem Obelisk geschmückt.

Hainbach, reizendes Waldthal, 2½ Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Mariabrunn), mit einem Gasthause, schönen Spaziergängen, besonders auf den Berg, die hohe Wand genannt; Lieblingsausflug der Wiener.

Hainburg, landesfürstliche Stadt an der Donau mit 282 Häusern und 3844 Einwohnern, 7 Stunden von Wien (St. Marxerlinie über Fischamend), schöne Lage, altes Schloß, römische Alterthümer, ärarische Tabakfabrik, herrliche Umgebungen.

Heiligenkreuz, Dorf mit 36 Häusern und 330 Einwohnern, vier Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie über Mödling), herrliche Waldgegend, die älteste Cistercienser-Abtei in Oesterreich mit der Begräbniß-Capelle der Babenberge und anderen interessanten Alterthümern, Bibliothek von 8000 Bänden und 800 Handschriften, schöne Gemächer, kostbare Paramente und sonstige Merkwürdigkeiten, kolossale Orgel ic. In der Nähe des Ortes der romantische Schußengelberg und das freundliche Walddorf Mand.

Heiligenstadt, Dorf mit 94, zum Theil schönen Häusern und 680 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Oberdöbling), Badhaus und Traiteurie mit schönem Garten, alte Pfarrkirche, schöne Spaziergänge, besonders auf den Kahlenberg und nach Grinzing; Lieblings-Sommeraufenthalt der Wiener.

Hernals, Dorf mit 165, größtentheils sehr gut gebauten Häusern und 2950 Einwohnern, nahe an der Hernalserslinie. Historisch-merkwürdiger Ort, einst der Hauptsitz der protestantischen Prädicanten in Oesterreich bis zur Vertreibung derselben durch Kaiser Ferdinand II., schöne Kirche, berühmter Calvarienberg, in der Charwoche sehr besucht; Erziehungshaus für Offizierstöchter, Fabriksanstalten, gute Gasthäuser, Kaffeehaus mit freundlichem Garten, gräf. Palffy'sches schönes Palais.

Hezendorf, Dorf mit 53 Häusern und 440 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Mariahilferlinie über Hiezing), kaiserl. Lustschloß mit Garten und schönen Gemächern, sehr gesunde Lage, Gebäude des Freiherrn von Pronay mit einem besonders an neuholländischen Gewächsen sehr reichen botanischen Garten.

Hiezing, Dorf mit 180 Häusern und 1100 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie), eines der schönsten Dörfer in der österreichischen Monarchie, alte Wallfahrtskirche, herrliche Gebäude mit Gärten, nahe schöne Villen, Dommayer's prachtvolles und beliebtes Casino, gute Gasthäuser, Bad, angenehme Promenaden, Lieblingsaufenthalt der Wiener, Nähe des Schönbrunnergartens, beständige Frequenz nach Wien durch viele Gesellschafts- und Zeisewagen, schöner Kirchhof mit interessanten Grabdenkmälern.

Himberg, landesfürstl. freier Markt mit 127 ziemlich gut gebauten Häusern und 1230 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Favoritenlinie), alte Pfarrkirche, Brauhaus, Fabriken etc.

Himmel, angenehmer Berg mit einem kleinen Schlosse im französischen Geschmack, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Sievering), mit Parkanlagen, herrlicher Aussicht, Steinbruch am Fuße des Berges.

Hütteldorf, Dorf mit 123 Häusern und 1100 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Mariahilferlinie), schöne gesunde Lage, reizende Waldgegend, mehre schöne Landhäuser und Gärten, sehr besuchtes Brauhaus mit Wirthshaus, in der Nähe der große kaiserl. Thiergarten, Beginn der Albertinischen Wasserleitung, herrliche Spaziergänge.

Jedlesees, Dorf mit 94 Häusern und 678 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (Taborlinie), an dem Donauarm, die schwarze Lacke genannt. Das hier befindliche Brauhaus ist eines der größten und berühmtesten im Lande; sein Erzeugniß ist in Wien besonders beliebt.

Inzersdorf, Dorf mit 152 Häusern und 1350 Einwohnern, eine Stunde von Wien am Fuße des Wienerberges (Magleinsdorferlinie), Schloß mit englischem Garten, Fabriksanstalten, Ziegelöfen.

Johannstein, s. Sparbach.

Kahlenberg, eigentlich **Josephsberg**, ehemals **Schweinsberg** genannt, die zweite, westliche Spitze des eigentlichen Kahlenberges, waldiger Berg, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Grinzing oder Heiligenstadt), mit dem Dorfe **Josephsberg**, das 27 Häuser und 53 Einwohner zählt, Kirche und Ruinen des bis 1782 hier bestandenen Karthäuserklosters und Gruft dieser Anachoreten, gute Restauration, schöne Spaziergänge, interessanter Kirchhof, schöne Fernsicht, naher Lieblingsausflug der Wiener.

Kahlenbergerdörfel, Dorf mit 29 Häusern und 234 Einwohnern, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Rusdorferlinie), am Fuß des Leopoldsberges in angenehmer Lage an der Donau, einige nette Landhäuser.

Kalksburg, Dorf mit 42 Häusern und 285 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Mauer), reizende Lage, eine der schönsten Dorfkirchen, mit Marmor ausgeschmückt, schönes Schloß mit Parkanlagen, Nähe der beliebten Gasthäuser zum rothen Stadel und zum grünen Baum genannt, beide in angenehmer Waldgegend.

Kaltenleutgeben, Dorf mit 97 Häusern und 595 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie über Rodaun), schöne Waldgegend, hübsche Kirche, in der Nähe die interessanten Ruinen der alten Feste Kammerstein.

Klosterneuburg, landesfürstliche Stadt mit 484 Häusern und 3800 Einwohnern, an der Donau, drei Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Rusdorf), schöne Lage, guter Weinwachs, herrliches Klostergebäude der Augustiner-Chorherren mit schöner Kirche, einer auserlesenen Bibliothek von 20,000 gedruckten Bänden, 400 alten Handschriften und vielen Incunabeln, einer kleinen Gemäldesammlung, Münzensammlung und Mineralien cabinet. Im Stiftsgebäude schöne Gemächer, unter welchen die sogenannten Kaiserzimmer, die Schatz-

Kammer mit dem österreichischen Erzherzogshute, dann dem berühmten Altar von Verdun mit meisterhaften Emailgemälden aus dem 12. Jahrhunderte, eines der ältesten Kunstdenkmale, der Grabstätte Leopolds des Heiligen, dessen Reisealtar und vielen andern Alterthümern und Merkwürdigkeiten. In der Stadt, die in die obere und untere eingetheilt wird, sind mehre Fabriken, hübsche Privatgebäude, die große Pontoniers-Kaserne mit Schwimmschule, der Schiffsbauhof ꝛc. Jährlich den 15. November, am Leopoldsfeste, wird die Stadt von Tausenden aus Wien und den Umgebungen besucht.

Korneuburg, Stadt mit 228 Häusern und 1980 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Laborlinie) an der Donau, in durchaus ebener Lage. Alterthümliche Pfarrkirche, viele Gewerbe. Die Stadt hat historisches Interesse wegen des von Kaiser Friedrich III. mit dem Ungarkönig Matthias Corvinus 1477 hier geschlossenen merkwürdigen Frieden, auch spielte sie zur Schwedenzeit eine wichtige Rolle.

Leopoldau, im gemeinen Leben Eipeldau genannt, Dorf mit 94 Häusern und 750 Einwohnern, 1½ Stunde von Wien (Laborlinie), viele Gewerbe. Besonders beliebt sind die hier gemästeten (sogenannten Eipeldauer-) Gänse, ihres schmachhaften Fleisches und ihres Fettes wegen. Der Ort hat seit Herzog Leopold IV. Brückenmauthfreiheit.

Laab, Dorf mit 68 Häusern und 336 Einwohnern, 2½ Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Kalksburg), schöne Waldgegend.

Lainz, Dorf mit 48 Häusern und 360 Einwohnern, eine Stunde von Wien (Mariahilferlinie über Hiezing), hübsche Gebäude, schöne Umgegend, angenehme Promenade von Hiezing bis hierher.

Lanzendorf (Maria-), Dorf mit 36 Häusern und 247 Einwohnern, 2½ Stunden von Wien (Favoritenlinie), Franziskanerkloster mit berühmter Wallfahrt, die besonders jährlich am Freitage vor der Charwoche (Schmerzenfreitag) sehr stark ist, sehr viele Wirthshäuser.

Laxenburg, Markt mit 94 Häusern und 790 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Favoritenlinie), kaiserl. Lustschloß mit großem schönen Parke, von Canälen und Teichen durchschnitten, mit vielen Sehenswürdigkeiten und herrlichen Anlagen, dem im mittelalterlichen Geschmacke erbauten Ritterschlosse, die Franzensburg genannt,

welche viele merkwürdige Alterthümer, Gemälde, Sculpturen, und andere interessante Sammlungen enthält. Im Orte ein gutes Gasthaus.

Leugbach (Neu), Markt mit 50 Häusern und 435 Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie), in einer herrlichen Waldgegend, mit einem schönen, fürstl. Liechtenstein'schen Schlosse, mit welchem ein hübscher Park verbunden ist.

Leopoldsberg, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Rufsdorferlinie über Grinzing oder Heiligenstadt), die äußerste Spitze des Kahlengebirges an der Donau, früher ausschließend **Kahlenberg** genannt, mit herrlicher Fernsicht. Historisch-berühmter Boden, die einstmalige Residenz des heil. Leopold, interessante Kirche, Schloß.

Perchenfeld (Neu), Dorf mit 157 Häusern und 4680 Einwohnern, nahe an der Perchenfelderlinie, sehr viele Wirthshäuser mit Gärten, und im Sommer, besonders an Sonn- und Festtagen, von Wienern, besonders aus der geringeren Classe, sehr häufig besucht.

Liechtenstein, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie über Mödling), altes und neues Schloß nächst der Briel, auf einem weiten Bergrücken, schöne Anlagen, antike und moderne Ruinen, Teiche, gute Restauration.

Liesing (Ober- und Unter), Dorf mit 75 Häusern und 740 Einwohnern, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie), Schloß mit englischem Garten. In Unterliesing befindet sich ein seiner Größe und Kälte wegen berühmter Keller, der 33,000 Eimer faßt.

Mariabrunn, kleines, nur aus drei Häusern bestehendes Dorf, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Hütteldorf), sehr besuchte Wallfahrtskirche, großes Forstlehrinstitut, forstbotanischer Garten.

Mauer, Dorf mit 177 Häusern und 1056 Einwohnern, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Hiezing und Lainz), schöne Lage, Weingebirge, zwei große Infanteriekasernen, Badehaus mit Schwimmanstalt, interessante Kirche mit einer aus den Zeiten der Babenberge stammenden Sakristei.

Mauerbach, Dorf mit 38 Häusern und 305 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Hütteldorf und Mariabrunn), herrliche Lage in einem Waldthale, großes Versorgungshaus für arme Sieche, ehemalige Karthause, herrliche Spaziergänge zu interessanten Fernsichten.

Meidling (Ober- und Unter-), Dorf mit 133 Häusern und 1535 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (Gumpendorferlinie), Gesundbäder, viele und schöne Landhäuser, Reiterkaserne, Fabriken, gute Gasthäuser, in Obermeidling das beliebte Tivoli (s. d.).

Mödling, landesfürstlicher Markt mit 283 Häusern und 2710 Einwohnern, $2\frac{1}{4}$ Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), alte merkwürdige Kirchen, schöne Gebäude, Badhaus mit Traiteurie, gute Gasthäuser, Fabriken, sehr angenehme Lage, schöne Spaziergänge, Nähe der Briel und des Liechtenstein'schen Parks, von Wienern sehr besucht Historisch=merkwürdiger Ort.

Neudorf, Dorf und Poststation mit 109 Häusern und 970 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), sehr schöne Kirche, großes Brauhaus mit sehr besuchter Restauration, Schloß mit Garten

Neugebäude, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (St Marxerlinie), ehemals kaiserl. Lustschloß, im orientalischen Style gebaut, durch die ungarischen Mißvergnügten 1703 sehr beschädigt, jetzt großes Geschütz- und Munitionsmagazin und Artillerie=Laboratorium.

Neuwaldack, Dorf mit 53 Häusern und 270 Einwohnern, $1\frac{1}{4}$ Stunden von Wien (Hernalserlinie über Hernalß), hinter Dornbach, schönes fürstl. Schwarzenberg'sches Schloß mit weitläufigem Parke, der viele Sehenswürdigkeiten in sich schließt, im Orte schöne Landhäuser, guter Gasthof, hinter dem Orte schönes Waldthal, das sich gegen Sievering hinzieht, mit den romantisch gelegenen Dörfern Salmansdorf und Neustift.

Rußdorf, Dorf mit 152 Häusern und 1500 Einwohnern, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Rußdorferlinie), an der Donau, gleichsam der Hafen der Residenzstadt, da hier alle Schiffe belegen oder landen müssen, welche dieselbe erreichen wollen. Schöne Gebäude, schönes und sehr besuchtes Kaffehaus, Brauhaus, gute Gasthäuser, Fische, Fabriken, große und sehr gut eingerichtete Färberei, vortrefflicher Weinwachs.

Ottakrin, Dorf mit 86 Häusern und 995 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (Perchenfelderlinie), angenehme Lage, einige hübsche Gebäude, gutes Gasthaus.

Penzing, Dorf mit 194 Häusern und 3138 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie), schöne Gebäude und Gärten, Fabriken, alte Kirche mit einem schönen Grabmale von Finella, Badehaus, Cavalleriekaserne, Nähe von Hiezing.

Perchtoldsdorf, vulgo Petersdorf, auch oft fälschlich Bertholdsdorf geschrieben, landesfürstlicher Markt mit 305 Häusern und 1995 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie über Altmansdorf, Aggersdorf und Liesing), schöne große Kirche im altdeutschen Baustyle, merkwürdiger ganz frei stehender, 1521 aus Quadersteinen erbauter viereckiger Thurm (180 Fuß hoch), hinter der Kirche beträchtliche Ruinen der großen Burg, einst der Wohnsitz mehrerer Fürstinnen aus Habsburg'schen Geschlecht, namentlich der Witwe Herzog Albrecht's II. Beatrix von Zollern. Unter der großen Kirche die 11 Klaster lange unterirdische Capelle, seit einigen Jahren restaurirt (jedoch keineswegs durch die Munitificenz der Frau Barbara Tuschke [Tusch?], wie der achtenswerthe Hebenstreit, irrig berichtet, angibt). Der Ort hat guten Weinwachs, Bad- und Brauhaus, hübsche Gebäude, Anlagen, und auf den nahen Höhen sehr schöne Fernsichten.

Petronell, Markt mit 133 Häusern und 950 Einwohnern an der Donau, 5 $\frac{1}{2}$ Stunden von Wien (St. Marxerlinie über Fischamend), Schloß mit Thiergarten. Hier ist Oesterreichs classischer Boden in der Nähe des alten Carnunts, mit bedeutenden Spuren dieses Römer-Municipiums, z. B. dem Heidenthore, (wahrscheinlich Tibers Siegesbogen, wegen Unterdrückung des großen pannonischen Aufstandes), Trümmer des Kaiserpalastes, Spuren des alten Flußhafens, des Prätoriums, von Warttürmen ic. Reiche Fundgrube römischer Alterthümer: Waffen, Münzen, Bruchstücke von Statuen, Gedenksteine, Trümmer von Säulen ic. Die hier beginnende alte Schanze, welche sich südlich bis an die Leitha zieht, ist wahrscheinlich neueren Ursprungs, und scheint erst gegen die Einfälle der Türken aufgeworfen worden zu sein.

Pfaffstätten, Dorf mit 140 Häusern und 945 Einwohnern, nahe bei Baden, 3 $\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), alte Pfarrkirche, guter Weinwachs.

Pirawart, Dorf mit 185 Häusern und 998 Einwohnern, 5 Stunden von Wien (Taborlinie), in angenehmer Lage in einem Thale. Der Ort ist vorzüglich seiner eisenhaltigen Schwefelquelle wegen merkwürdig und besucht, da dessen Heilkraft, besonders in weiblichen Krankheiten, sich sehr wirksam zeigt.

Pöbleinsdorf, Dorf mit 33 Häusern und 275 Einwohnern, 1 $\frac{1}{4}$ Stunden von Wien (Währingerlinie über Währing, Gersthof), Schloß mit einem sehr schönen und freundlichen, obzwar nicht eben

großem Parke mit hübschen Anlagen, entzückender Fernsicht, und botanischen Seltenheiten.

Rodaun, Dorf mit 95 Häusern und 630 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Schönbrunner- oder Mariahilferlinie), schönes Schloß mit großen Gärten, Bad, angenehme Lage.

Schönau, Dorf mit 65 Häusern und 698 Einwohnern, vier Stunden von Wien (Makleinsdorferlinie über Neudorf), Schloß, herrlicher Garten mit verschiedenen sehenswürdigen Anlagen; im Orte eine große Spinnfabrik.

Schönbrunn, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (Mariahilfer- oder Gumpendorferlinie), großes, im schönen Style erbautes kaiserliches Lustschloß mit herrlichen Gemächern, schöner Einrichtungen, einem großen, sehr imposanten Park, reichen botanischen Garten, Menagerie, schönen Anlagen, der im prachtvollen Style erbauten Gloriette mit reizender Fernsicht u. Das Schloß ist die Sommer-Residenz des jetzt regierenden Kaisers Ferdinand.

Schwechat, Markt mit 141 Häusern und 2290 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (St. Marxerlinie über Simmering), schöne Pfarrkirche, hübsche Gebäude, Fabriken, drei Brauhäuser. Außer dem Orte an der Poststraße ein 14 Fuß hoher Obelisk, als Denkmal des Zusammentreffens des Kaisers Leopold I. mit dem Könige Johann Sobieski von Polen nach der Befreiung Wiens von der Türkengefahr 1683.

Siebenhirten, Dorf mit 45 Häusern und 220 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Wien (Makleinsdorferlinie), in angenehmer Lage. Mit dem Orte ist das Dörfchen Schellenhof verbunden, wo sich ein viel besuchtes Brauhaus mit gutem Gasthause befindet.

Sievering (Ober- und Unter-), Dorf mit 117 Häusern und 1070 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Makleinsdorferlinie über Unter-Döbling), alte merkwürdige Kirche, schöne Spaziergänge, Steinbruch, wobei eine Restauration, schöner Weg auf den Himmel und auf den Hermannskogel, einem schönen Waldberge mit entzückender Fernsicht.

Simmering, Dorf mit 234 Häusern und 2380 Einwohnern, $\frac{1}{4}$ Stunde von Wien (St. Marxerlinie), großes Brauhaus, gutes Gasthaus, Fabriken, Nähe der großen Haide, auf welcher jedes Frühjahr die Pferdewettrennen, und jeden Herbst die interessanten Uebungen der k. k. Artillerie Statt finden.

Sparbach, Dorf mit 36 Häusern und 185 Einwohnern, 3 1/2 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), herrliche Lage in einem schönen Thale hinter der Briel, gutes Gasthaus, naher großer Park, und alte mächtige Schloßruine Johannstein in romantischer Lage, herrliche Ausichten, verschiedene Anlagen, schöner Weg zur interessanten Feste Wildeck, nach Sittendorf, Baden, Heiligenkreuz.

Sittendorf, Dorf mit 45 Häusern und 260 Einwohnern, 3 3/4 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), nahe bei Sparbach und Heiligenkreuz in einem angenehmen Waldthale.

Steinbach, kleines Dörfchen mit wenigen Häusern, drei Stunden von Wien (Mariahilferlinie), unweit von Mauerbach in äußerst reizender, waldiger, und an Fruchtbäumen reicher Gebirgsgegend.

Stoßerau, Markt mit 283 Häusern und 2649 Einwohnern, 5 Stunden von Wien (Taborlinie), hübsche Gebäude, geschmackvoll erbaute Pfarrkirche, Humanitäts-Anstalten, und zahlreiche Gewerbe, Brauhaus, große Lebhaftigkeit. Sitz der k. k. Militär-Decoronomie-Commission, bedeutende Getreidemärkte.

Sulz, Dorf mit 43 Häusern und 280 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Schönbrunnerlinie über Kaltenleutgeben, herrliche Lage in einem ausgebreiteten, reizenden Waldthale.

Taller n, Dörfchen mit wenigen Häusern, 2 1/2 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), mit einer Mauer umfangen, und von zahlreichen Weingärten umgeben. Die hier befindliche große Weinpresse, dem Stifte Heiligenkreuz gehörig, hält man für die größte in Oesterreich.

Traiskirchen, Markt mit 138 Häusern und 1115 Einwohnern, vier Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), alte Kirche, Posthaus, Brauhaus, des Straßenzuges wegen sehr belebt.

Trübeswinkel (Tribuswinkel), Dorf mit 79 Häusern und 815 Einwohnern, 3 3/4 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie), schönes Schloß mit einem großen und sehr gut unterhaltenen Zier-, Frucht- und Obstgarten, Meierei und Schäferei. Nähe von Baden.

Türkenschanze, 1/2 Stunde von Wien (Währingerlinie), Anhöhe mit schöner Aussicht, gutes Gasthaus, großes kaiserl. Pulvermagazin, Steinbrüche.

St. Veit (Ober-), Dorf mit 141 Häusern und 1220 Einwohnern, 1 1/2 Stunde von Wien (Mariahilferlinie), fürsterzbischöfliches

Schloß und Garten, schöne Pfarrkirche mit unterirdischer Kirche, sehr schöne Lage, die sich besonders von Diezing äußerst reizend ausnimmt. angenehme Promenade zur Einsiedelei, woselbst ein gutes Gasthaus mit herrlicher Fernsicht.

St. Veit (Unter-), Dorf mit 86 Häusern und 760 Einwohnern, westlich von Diezing gegen Ober- St. Veit, seit 1803 angelegt, $1\frac{1}{4}$ Stunden von Wien (Mariahilferlinie), hübsche Landhäuser.

Bösendorf, Dorf mit 113 Häusern und 820 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (Favoritenlinie), k. k. Patrimonialherrschaft, schönes Schloß mit großem Obstgarten, viel Feld- und Gemüsebau.

Böslau, Dorf mit 79 Häusern und 470 Einwohnern, 5 Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie über Baden), schönes Schloß mit großem Garten, der mehre Anlagen und Sehenswürdigkeiten in sich schließt, Schwefelbad, gutes Gasthaus, vortrefflicher rother Wein.

Währing, Dorf mit 150 Häusern und 2580 Einwohnern, $\frac{1}{4}$ Stunde von Wien (Währingerlinie), schöne Gebäude, gute Gasthäuser, Brauhaus, Fabriken, Hausfrauen-Bildungsanstalt, einer der schönsten Kirchhöfe in der österreichischen Monarchie mit imposanten und merkwürdigen Grabmalen.

Weidling, Dorf mit 87 Häusern und 605 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Rusdorferlinie über Rusdorf und Klosterneuburg), angenehme Lage, vortrefflicher Weinwachs, einer der besten in Oesterreich, gutes Gasthaus, Eisendrehwerk, sehr angenehmer Spaziergang nach dem $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten, sehr ausgedehnten Dorfe Weidling am Bach in einer reizenden Gegend.

Weidlingau, Dorf mit 49 Häusern und 312 Einwohnern, drei Stunden von Wien (Mariahilferlinie über Hütteldorf), schöne Lage, Schloß und Garten, gutes Gasthaus, angenehme Spaziergänge, besonders nach Hadersdorf.

Weinhaus, Dorf mit 43 Häusern und 505 Einwohnern, westlich hart an Währing sich anschließend, hübsche Gebäude, gute Gasthäuser.

Weißebach, Dorf mit wenigen zerstreuten Bauernhäusern, drei Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie über die Briel), schönes Waldthal, angenehme Spaziergänge nach Sparbach und in den Wald: Wassergespreng genannt, dann nach Giehhübel.

Wiener-Neustadt, Stadt mit 631 Häusern und 9323 Einwohnern, sechs Stunden von Wien (Magleinsdorferlinie). Obchon

durch ihre zu große Entfernung nicht eigentlich mehr in die Kategorie der hier aufgeführten Orte gehörig, ist diese alte, historisch merkwürdige Stadt schon als der Standpunct der interessantesten weiteren Ausflüge, so z. B. auf den Schneeberg, nach Gutenstein, in das Höllens- und Naßthal, nach Schottwien, Reichenau, Sebenstein, Forchtenstein, Pitten, Neudorfel, zum Sauerbrunnen an der ungarischen Gränze ic. nicht zu übergehen. Durch den neuen Aufbau nach dem furchtbaren Brand den 8. September 1834, welcher über 500 Gebäude verheerte, hat die Stadt ein moderneres Ansehen gewonnen; noch mangelt es aber nicht an imposanten alterthümlichen Gebäuden und andern wichtigen Monumenten der Vorzeit. Vor Allen merkwürdig sind: Die vormalige landesfürstliche Burg, von Leopold dem Tugendhaften 1186 erbaut, und durch Maria Theresia der k. k. Militär-Akademie eingeräumt, mit der herrlichen gothischen St. Georgs-Capelle, wo unter dem Hochaltare Kaiser Maximilian I. ruht. Die Akademie zählt zahlreiche Abtheilungen, Säle und Gemächer, ist auf das Vortrefflichste eingerichtet, und blieb vom Brande gänzlich verschont; die gothische, aus Quadersteinen erbaute Pfarrkirche mit zwei hohen Thürmen; das Neukloster mit der gothischen Kirche, die jedoch ganz ausbrannte; die schöne altdeutsche Säule vor dem Wiernerthore, das Wienerkreuz genannt, ähnlich dem sogenannten Spinnerkreuze bei Wien, aber von noch edlerer Bauart; die alterthümliche gezackte Mauer mit Thürmen, welche die ganze Stadt umschließt, u. A. — In Wiener-Neustadt befinden sich viele Lehr- und Humanitäts-Anstalten, Fabriken und Gewerbe, überhaupt ist sie des Straßenzuges nach Steyermark und Italien wegen, sehr belebt, und treibt sehr lebhaften Verkehr, der, nach Wien, durch den Canal vorzüglich begünstigt wird. Hier finden sich auch gute Gasthäuser, zum Theil mit schönen und großen Gärten. Von Leopold I. erhielt die Stadt wegen ihrer steten Anhänglichkeit an die Landesfürsten den ehrenvollen Beinamen: „die allezeit getreue.“

Wildeck, alterthümliches, gut erhaltenes Schloß auf einem ziemlich hohen, von drei Seiten freien Felsen von rothem Marmor, $3\frac{3}{4}$ Stunden von Wien (Mazleinsdorferlinie über Sparbach), in äußerst angenehmer Waldgegend, nahe dabei ist das kleine Dörfchen Neuweg mit nur einigen Häusern in einer Thalschlucht; auf der sogenannten Brandwiese über dem Orte genießt man eine herrliche Aussicht über das Gebirge.

Zwölfaring, Dorf mit 56 Häusern und 425 Einwohnern, zwei Stunden von Wien (St. Marxerlinie), mit einem Schlosse, Brauhause und einer Meierei.

Weitere Ausflüge finden von Wien aus nach allen Richtungen Statt. Die beliebtesten sind auf den Schneeberg, in das wunderherrliche Höllenthal, einer romantischen Schweizergegend, dessen Besuch seit einigen Jahren durch den neu angelegten bequemen Fahrweg sehr erleichtert wurde, und an dessen Ende das paradiesische Thal von Reichenau liegt, wo man in einer abgelegenen Ecke, am Fuße des Schneeberges ein mit aller Eleganz eingerichtetes, selbst mit Luxusartikeln versehenes Gasthaus: der Thalhof genannt, findet, in welchem obendrein die Preise äußerst mäßig sind. Noch finden interessante Ausflüge Statt in das, durch die große imposante Wasserleitung berühmte Naßthal in der Nähe des Schneeberges, in das pittoreske Pittenthal hinter Neustadt, nach Forchtenstein an der ungarischen Gränze, in das sogenannte Waldviertel nach Tschl. und in das k. k. Salzkammergut, nach Gastein, nach Mariazell in Steyermark, in das Kamptal u. s. w., worüber vortreffliche Wegweiser von Weidmann, Schmidl u. A. in jeder Buchhandlung zu haben sind.